

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus

An den
Vorsitzenden des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peer Knöfler, MdL
Landeshaus

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 02.12.2019



über das

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

nachrichtlich

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/3317

15. November 2019

Sehr geehrter Herr Weber,
sehr geehrter Herr Knöfler,

bezugnehmend auf meinen letzten Bericht (Umdruck 19/1915) vom 03.01.2019 möchte ich Sie hiermit wieder über den aktuellen Stand des Projekts „Einheitliche Schulverwaltungssoftware“ informieren.

Das Projekt verläuft planmäßig und im Zeitraum von Januar bis September 2019 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt bzw. Zwischenziele erreicht:

1. Umgesetzte Arbeitsschritte:

- Der Lenkungsausschuss hat unter der Leitung von Staatssekretärin Dr. Stenke am 31.01.19, 05.06.19 und 18.09.19 getagt und den Rahmen für das weitere Vorgehen festgelegt.
- Der Kooperationsvertrag zur Nutzung der Einheitlichen Schulverwaltungssoftware mit Brandenburg wurde am 07.06.19 durch die Bildungsministerinnen beider Länder unterzeichnet.
- Im Rahmen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe wurden die rechtlichen und fachlichen Anpassungsbedarfe der Software beschrieben und durch Dataport umgesetzt, so dass die erste Grundversion für die Aufnahme des Pilotbetriebs erstellt werden konnte.
- Diese erste Grundversion der Software ist geeignet für den Einsatz an Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren. Sie umfasst die Module Schülerinnen und Schüler-Verwaltung, Lehrkräfteverwaltung und Zeugnisse.

2. Jetzt anstehende Arbeitsschritte:

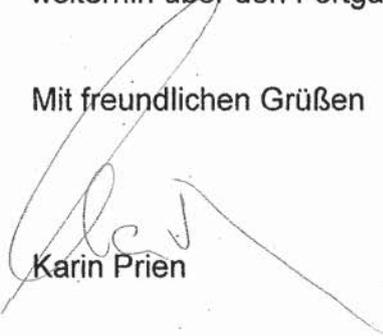
- Umstellung von zehn Pilotschulen auf die Einheitliche Schulverwaltungssoftware und Aufnahme des Pilotbetriebs.
- Durchführung des Pilotbetriebs, der auch die Zeugniserstellung im Januar 2020 umfassen wird.
- Auswertung des Pilotbetriebs im Februar 2020 sowie im März 2020 ggf. Anpassung auf Basis der Erkenntnisse aus dem Pilotzeitraum.
- Planung der landesweiten Einführung im März 2020.
- Schrittweiser Beginn der landesweiten Einführung im April 2020.
- Fortschreibung der Verfahrensdokumentation.

Alle schulischen Akteure, insbesondere die Schulleitungen und die Schulaufsicht, sowie die weiteren Projektbeteiligten werden fortlaufend über das Projekt und die weiteren Arbeitsschritte informiert.

Ab April 2020 ist vorgesehen, ca. 50 Schulen im Jahr 2020 mit der Software auszustatten und auf der Grundlage der dabei gewonnenen Erfahrungen ein Verfahren für die weitere Umstellung von jährlich 200 bis 300 Schulen ab 2021 zu entwickeln.

Das Bildungsministerium wird dem Bildungsausschuss und dem Finanzausschuss weiterhin über den Fortgang des Projekts berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien